

ADVENTSGRUSS

der katholischen Pfarrgemeinde



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir leben in krisenhaften Zeiten, die Zukunft scheint für viele mit nicht wenigen Fragezeichen verbunden, Sicherheiten schwinden und so mancher fragt mit bangem Blick, was wohl als nächstes kommt. Gerade in diesen Zeiten sehnt man sich nach Verlässlichkeit, nach Sicherheit und nach Dingen, die bleiben wie sie sind, einfach weil sie gut sind und wir uns darauf freuen.

Der Advent gehört für viele Menschen sicher dazu mit all den festen Ritualen, die in den Familien seit vielen Jahren gute Tradition sind. Und diese Haltepunkte brauchen wir auch, selbst wenn man jetzt einwenden möchte, dass wären nur Äußerlichkeiten. Aber viele dieser Traditionen führen uns durch den Advent und lassen Aspekte unseres Glaubens aufleuchten.

Die Frage, wie Sie den Advent gestalten, können wir Ihnen natürlich nicht abnehmen, aber wir möchten Ihnen ein paar Angebote machen einen schönen Advent zu erleben. Auch in diesem Jahr wird es wieder die *Adventslichtblicke* geben, bei denen die Ampfing Kirche in buntes Licht getaucht wird, mit Musik und einer Andacht ein schöner Abschluss für jeden Adventssonntag. Ebenfalls ein Klassiker sind die *Engelämter*, bei denen wir im Kerzenschein Gottesdienst feiern und damit eine Atmosphäre in unseren Kirchen entsteht, die man das ganze Jahr über nicht erleben kann. In Ampfing und Zangberg wird es *Adventskonzerte* geben, die den Advent auch musikalisch zum Klingen bringen.

Am Ende der Adventszeit steht das Weihnachtsfest, bei dem wir die Geburt Jesu feiern. Ein Ereignis, dass die Welt verändert hat und vielen Menschen Trost und Hoffnung schenkt, gerade auch in diesen schwierigen Zeiten. **Gott wird Mensch** und teilt das Leben mit uns. Den Frieden, der damals zu spüren war, wünschen wir uns auch für unsere Welt.

Und so laden wir Sie ein die Weihnachtsgottesdienste mit uns zu feiern und die Schönheit des Glaubens zu erleben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien auch im Namen unseres Seelsorgeteams und der Verwaltung eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein glückliches neues Jahr.



Florian Regner, Pfarrer



DAS VERSCHWUNDENE CHRISTKIND

*Kurzgeschichte über ein Wunder in der Heiligen Nacht – Von Heinz-Rudolf Huber
Zeichnungen: Georg Beyer*

Die Advents- und Weihnachtskrippe in der Kapelle gleich vis-à-vis der ehrwürdigen Pfarrkirche von Haslbruck war schon etwas Besonderes. Es gab wohl kaum jemanden in dem schönen Marktflecken, der von ihr nicht angetan oder sogar begeistert gewesen wäre. Liebevoll hatte sie voreiniger Zeit der Bichlinger Hartl, seines Zeichens Schreinermeister, nach den Entwürfen eines Künstlers gefertigt. Und sehr zur Freud' der Haslbrucker stellte er sie alle Jahre stets aufs Neue wieder auf. Der wohl größte Bewunderer dieses Werkes aber war so um 1960 herum der Noller Seppe, ein Lausbub von damals vielleicht zehn oder zwölf Jahren.

Der Seppe konnte es immer kaum erwarten, bis Ende November oder Anfang Dezember in einem dunklen Winkel der Kapelle das hölzerne Krippengehäuse aufgerichtet wurde und sich in dessen Fenster dann das erste Bild zeigte: „Mariä Verkündigung“. Vor dem Kachelofen einer alten Bauernstube saß dort die Heilige Jungfrau versonnen an einem Spinnrad. Gerade trat Erzengel Gabriel zur Türe herein, ehrfurchtgebietend mit mächtigen Flügeln, wallendem Gewand und einem großen Stab in der Hand.

Dass es da nötig war zu sagen „Fürchte dich nicht!“ glaubte man gern. Und oben schwebte der Heilige Geist, eine Taube in einem goldenen Strahlenkranz. Der Seppe konnte sich kaum satt sehen. Ständig ging er zur Kapelle.

Unablässig drückte er auf den Schaltknopf am Krippenkasten, um die in sanftes Licht getauchte Szene wieder und wieder heraufzubeschwören.

Etwa zwei Wochen später folgte dann die „Herbergssuche“. Da zeigte sich der verschneite, nächtliche Gasthof „Zum Stern“.

Vor der Türe stand dort ein grimmiger Wirt mit einer Laterne in der Hand und einem scharfen Hund zu Füßen. Daneben kauerten frierend und armselig Maria und Josef. Die aber wollte er partout nicht einlassen. Dabei ging es in seiner hell erleuchteten Gaststube hoch her, denn in dieser saßen fidele Zecher und tranken durstig aus ihren Krügen. In seiner Fantasie erschien dem Seppe alles beinahe so, als wäre es lebendig. Am liebsten hätte er sich da hineinbegeben und dem Wirt einmal richtig die Meinung gesagt. So gut wie täglich zog es ihn zur Krippe, um sich in ihre Betrachtung zu vertiefen. Der Eindruck der Schaubilder

auf den Buben wurde mit der Zeit so mächtig, dass schließlich eines für ihn feststand: Er wollte auch so ein Krippenbauer werden, wie der Bichlinger Hartl einer war. Nichts wünschte er sich nun sehnlicher als dieses.

Ein paar Tage vor dem nächsten Umbau der Krippe, bei dem dann die Weihnachtsszene aufgestellt werden sollte, passte der Seppe den Schreinermeister auf der Straße ab und fragte ihn gleich ganz direkt: „Durf ich dir in der Kapelle helfen? Ich möcht' auch mal so schöne Krippen bau'n!“ Auf diese überraschende Frage aber war der Hartl überhaupt nicht vorbereitet.

So kramte er erst einmal aus seiner prall gefüllten Hosentasche, die ein schier unergründliches Sammelsurium von allem Möglichen zu enthalten schien, seine Schnupftabkdose hervor und entnahm ihr eine kräftige Prise. Passionierte Schnupfer gab es damals ja genug. Sodann handierte er bedächtig mit einem riesigen Tüchl an Schnurrbart und Nase. Nachdem er sich die Sache währenddessen ein wenig überlegt hatte, wandte er sich nun endlich dem Buben zu und sagte zwar freundlich, aber doch recht bestimmt: „Naa, Seppe, helf'n kannst mir leider nix. Ich brauch' beim

Krippenbau koan Helfer! Und außerdem bist du no z'kloa!“ Der erwartungsfrohe Bub war auf das Bitterste enttäuscht. Sein Herzenswunsch, ein Krippenbauer wie der Hartl zu werden, sollte sich also nicht erfüllen.

Die Christnacht war gekommen, und ganz Haslbruck feierte in der übervollen Pfarrkirche die Weihnachtsmette. Schon kurz nach Mittag hatte der Hartl vis-à-vis in der Kapelle den Umbau vorgenommen und die Geburtsszene aufgestellt. Im milden Licht eines alten, schneebedeckten Stalles sah man dort bei Ochs und Esel das Heilige Paar an der Krippe. Aus dem Dunkel der verschneiten Land-



schaft kamen Hirten mit ihren Schafen herbei, und oben, am nachtblauen Firmament mit seinem funkelnden Kometen, schwebte der Engel Schar. Die Hauptsach' aber fehlte noch: das Christkind. Dieses wurde, so war's der Brauch, immer erst zur Mettenzeit in die Krippe

gelegt, denn der Heiland war ja schließlich erst um diese Stunde geboren worden. Und genau das wollte der Hartl jetzt machen.

Aber er fand das Kindl nicht, so sehr er auch schaute. Es war verschwunden! Der Hartl war nun ganz außer sich. Er konnte kaum mehr einen klaren Gedanken fassen. Aufgeregt und ratlos irrte er mit hochrotem Kopfe ziellos umher. Er suchte da, er suchte dort.

Was hat er jetzt nicht alles unternommen!

Umsonst. Das kostbare, allseits beliebte Haslbrucker Christkindl mit seiner feinen Verzierung, seiner goldfunkelnden Gloriele und seinem segensreichen, freundlichen Lächeln war wie vom Erdboden



verschluckt.

Als der Hartl nach seinen vergeblichen Mühen erschöpft zur Kapelle zurückkehrte, war er der Verzweiflung nahe.

Gleich nun würde ein Großteil der Kirchgänger zur Kapelle herüberkommen, um nach der Mette noch die Krippe zu besuchen und das Christkind zu betrachten. Das gehörte für viele fest und untrennbar zum Weihnachtsabend. Aber das Wichtigste, das Kindl, würde fehlen! Wie würden die Haslbrucker enttäuscht sein! Es war nicht auszudenken! Beschämt und schweren Herzens würde er den Menschen nun gleich sein Missgeschick offenbaren müssen. Aus der Pfarrkirche heraus hörte er zur Orgel bereits den Gesang des „Stille Nacht“-Liedes, mit dem die Mette immer ihr Ende nahm. Und schon öffnete sich das Kirchentor, um die ersten Gläubigen zu entlassen. Seine Verzweiflung wuchs ins Unendliche.

Da stand plötzlich, wie aus heiterem Himmel, der Seppe vor ihm und sagte ganz aufgeregt: „Da bist ja, Hartl, überall hab' ich dich g'sucht! Schau mal, was ich zufällig drent am Eck auf dem Gehsteig g'funden hab': unser Haslbrucker Christkindl!“ Der Hartl traute Augen und Ohren nicht. Er wusste kaum, wie ihm geschah. Rasch legte er das Kind in die Krippe. Als fast im gleichen Augenblick schon die ersten Besucher in die Kapelle traten, hatte der Hartl, dieses g'standene Mannsbild, ein paar Tränen in den Augen.

War es die Aufregung, war es die Erleichterung, oder war es ganz einfach die Freude?

Noch immer recht bewegt sagte er kurz darauf zum Seppe: „Erst hab ich g'meint, dass du mir net helfen kannst. Jetzt aber hast mir mehr g'holfen, als sich's denken lässt!“ Und etwas ratlos fügte er hinzu: „Ich möchert bloß

wissen, wie das Kindl dort hinkommen is, wo du es g'funden hast. Ich kann mir das nicht erklär'n.“ Die Antwort hierauf folgte prompt.

Resch und mit einem spitzbübischen Grinsen, das er sich partout nicht verkneifen konnte, feixte der Seppe: „Das Christkindl wird dir dort halt aus der Hosentasch'n g'rutscht sein, wie du wahrscheinlich wieder mal dei Schnuptabakdos'n rauszog'n hast!“ „Werd' mir fei net frech, Bürscher!“ mahnte ihn der Meister und hob den Zeigefinger.

Aber er schmunzelte dabei ein wenig, denn er ahnte schnell, dass ihn der Lausbub genau durchschaut hatte. Seine Gewohnheit, ständig alles Mögliche in die Hosentasche zu stecken, war dem aufmerksamen Buben genauso wenig entgangen wie seine leidenschaftliche Schnupferei.

Ja, es stimmte, „drent am Eck“, wo das Christkind gefunden worden war, hatte er sich vor ein paar Stunden eine Prise

gegönnt. Und dabei musste das Malheur genau in der Weise passiert sein, wie ihm das der wache Bub grad eben so unverblümt hingerieben hatte. „Ein Christkind tut man aber halt auch nicht ins Hosensackl“, dachte er sich ein wenig reumütig, „Naa, da g'hört's net nei!“ Dorthin aber musste er es bei den Umbauarbeiten völlig gedankenlos geschoben haben, bevor es ihm dann offenbar wenig später beim Schnupfen unbemerkt herausgefallen ist. Zum Glück war dem Kindl bei all dem so gut wie nichts passiert.

Dass der Seppe in der Heiligen Nacht das Christkind gefunden hatte, war aber fast auch so etwas wie ein Zeichen. Der Bichlinger Hartl hat sich nun des viven Burschen angenommen, ihn schon bald zu seinem willigen Helfer gemacht und ihn nach und nach im Krippenbau unterwiesen. Als später dann die Zeit dafür gekommen war, hat er dem krippenbegeisterten, mittlerweile zum Mann gewordenen Schützling seine Nachfolge angetragen. Die Haslbrucker hat's gefreut, denn sie wussten ihre schöne und geschätzte Kapellenkrippe damit auch weiterhin in guten Händen. Für den früheren Lausbuben aber war jetzt Wirklichkeit geworden, was er sich schon als Kind so sehr gewünscht hatte.

ENGELÄMTER

Wir laden Sie im Advent zu einem besonderen Ereignis ein.
Erleben Sie Gottesdienste im Schein des Kerzenlichts.

Donnerstag, 05.12.

19:30 Pfarrkirche Zangberg

Samstag, 07.12.

19:00 Pfarrkirche Stefanskirchen

Samstag, 14.12.

19:00 Pfarrkirche Rattenkirchen

Dienstag, 17.12.

19:00 Filialkirche Weidenbach

Mittwoch, 18.12.

19:00 Pfarrkirche Ampfing

Donnerstag, 19.12.

19:00 Filialkirche Weilkirchen

Samstag, 21.12.

19:00 Pfarrkirche Heldenstein

ADVENTSKRANZSEGNUMG

Am Samstag, 30. November wird um 16 Uhr der Dorfadventskranz am Giggerlbrunnen Ampfing gesegnet. Die ganze Pfarrverband ist eingeladen die eigenen Kränze zur Segnung mitzubringen.

HAUSGOTTESDIENST

Die Abteilung Liturgie des Erzbistum München und Freising hat auch in diesem Jahr wieder einen Hausgottesdienst für den Advent und den Heiligen Abend gestaltet.

Die Vorlage dazu liegt in allen Pfarrkirchen unseres Pfarrverbandes auf. Sollten die Hefte vergriffen sein, melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0.

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

24.12. Heiliger Abend

**Senioren- und Pflegeheim Schloss
Geldern Zangberg**

bereits am 23.12.

15.00 Uhr Christmette für die Be-
wohner des Seniorenheims

Seniorenzentrum Kursana Ampfing

14.30 Uhr Christmette für die Be-
wohner des Seniorenzentrums

**Seniorenheim Maria Schnee
Heldenstein**

15.00 Uhr Christmette für die Be-
wohner des Seniorenheimes

Pfarrkirche Rattenkirchen

16.00 Uhr Krippenspiel für Kinder

Pfarrkirche Stefanskirchen

16.00 Uhr Krippenspiel für Kinder

Pfarrkirche Ampfing

16.30 Uhr Krippenspiel für Kinder

Pfarrkirche Heldenstein

16.30 Uhr Krippenspiel für Kinder

Filialkirche Palmberg

16.30 Uhr Krippenspiel für Kinder

Pfarrkirche Ampfing

21.00 Uhr Christmette

Pfarrkirche Heldenstein

21.00 Uhr Christmette

Pfarrkirche Rattenkirchen

21.00 Uhr Christmette

Filialkirche Salmanskirchen

21.00 Uhr Christmette

Pfarrkirche Stefanskirchen

21.00 Uhr Christmette
mit der Stefanskirchner Mettn-Musik

Pfarrkirche Zangberg

22.00 Uhr Christmette - gestaltet
vom Kirchenchor

25.12. Weihnachten

Pfarrkirche Rattenkirchen
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Ampfing
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Filialkirche Salmanskirchen
09.00 Uhr Eucharistiefeier
mit Kindersegnung

Pfarrkirche Heldenstein
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfarrkirche Zangberg
10.00 Uhr Eucharistiefeier
gestaltet vom Kirchenchor

26.12. Hl. Stephanus

Filialkirche Lauterbach
9.00 Uhr Eucharistiefeier
mit Kindersegnung

Pfarrkirche Ampfing
10.30 Uhr Eucharistiefeier
mit Aussendung der Sternsinger

Pfarrkirche Zangberg
9.00 Uhr Eucharistiefeier
mit dem Männergesangsverein

Pfarrkirche Rattenkirchen
10.30 Uhr Wortgottesfeier

Pfarrkirche Stefanskirchen
10.30 Uhr Eucharistiefeier
zum Kirchenpatrozinium mit Kinder-
segnung

Kurzfristige Änderungen werden über die Tageszeitung und auf der Internet-
seite www.pfarrverband24.de bekannt gegeben.

AUSTRÄGER GESUCHT

Die **Pfarrei Ampfing** sucht für 2025 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für die Verteilung der Caritasbriefe zur Frühjahrs- und Herbstsammlung, sowie des Oster- und Adventsgrußes.

Das Verteilungsgebiet erstreckt sich auf die Ortsteile Lain, Neuhaus, Notzen und Schicking

Die Verteilung findet dreimal im Jahr statt. Im Frühjahr werden Ostergruß und Caritasbriefe gleichzeitig, im Herbst noch einmal die Caritasbriefe und in der Woche vor dem 1. Advent der Adventsgruß, verteilt.

Wer diesen wichtigen Dienst übernehmen möchte, möge sich bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 melden.

Herzlichen Dank!

STERNSINGERAKTION

Die Pfarrei Ampfing sucht wieder Kinder und Erwachsene, die gerne bei der Sternsingeraktion 2025 mitmachen möchten.

Für Dezember ist ein erstes Treffen zur Organisation der Sternsingeraktion geplant. Es geht vor allem um die Gebiete, in denen vom 1. bis 6. Januar gegangen werden kann.

Wer Lust hat mitzumachen kann sich melden bei Michaela Fuchs, Telefon 0151/19663113

SEELSORGER

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Seelsorger vorstellen, die im Pfarrverband Ampfing tätig sind.



Florian Regner

Pfarrer und Pfarrverbandsleiter
St.-Martin-Str. 7
84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-12
E-Mail FRegner@ebmuc.de

Aufgabenbereiche

Leitung des Pfarrverbands, Kirchenverwaltungsvorstand, Repräsentation, Feier der Eucharistie, Taufen, Trauungen, Andachten, Krankensalbungen, Beerdigungen, Firmung, Öffentlichkeitsarbeit, Kindergärten, Ministranten, Pfarrverbandsrat Pfarrgemeinderäte Ampfing und Salmanskirchen



Sr. Franziska v. Dohlen

Pastoralreferentin
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9836-0 (Kloster)
Telefon 08636/9822-18 (Büro Pfarrei)
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Beerdigungen, Andachten, Sonntagsimpulse, Seniorenheim Schloss Geldern Zangberg, Pfarrgemeinderat Zangberg



Sieglinde Seidl

Gemeindereferentin

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-15

E-Mail sseidl@ebmuc.de

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Beerdigungen, Andachten, Ministranten, Wortgottesdienstleiter, Pfarrgemeinderat Heldenstein, Rattenkirchen, Seniorenheim Maria Schnee Heldenstein, Präventionsbeauftragte



Miriam Wettemann

Gemeindeassistentin

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-18

E-Mail mwettemann@ebmuc.de

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Beerdigungen, Andachten, Erstkommunion, Familiengottesdienstteams. Landjugend Ampfing, Zangberg, Kontakt Schulen



Josef Reindl

Pfarrer im Ruhestand

St.-Martin-Str. 5, 84539 Ampfing

Telefon 08636/9822-0 (Pfarramt)

Aufgabenbereiche

Feier der Eucharistie, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Andachten, Krankensalbung



Sepp Breiteneicher

Diakon im Ruhestand
St. Martin-Str. 7, 84539 Ampfing
Telefon 08636/9822-0 (Pfarramt)

Aufgabenbereiche

Wortgottesdienste, Taufen, Trauungen, Beerdigungen, Andachten, Seniorenzentrum Kursana Ampfing, Krankenbesuche, Pfarrgemeinderat Stefanskirchen



KIRCHENANZEIGER

Der Kirchenanzeiger ist unser offizielles Mitteilungsblatt des Pfarrverbandes. Er enthält die Gottesdienstübersicht, Veranstaltungshinweise, Berichte aus dem Pfarreileben und viele wichtige Informationen rund um die Sakramente. Der Kirchenanzeiger liegt in den Pfarrkirchen auf. Für die Unkosten erheben wir eine Schutzgebühr in Höhe von 1,00 EUR.

SEELSORGE

Unsere Seelsorger freuen sich, wenn Sie Kindern, Erwachsenen und Senioren die Sakramente spenden dürfen.

Taufe

Die Taufe ist das grundlegende Sakrament, durch das der Mensch in die Kirche Christi aufgenommen wird. Die Taufe wird bei uns an Sonntagen um 12:00 Uhr als eigener Taufgottesdienst gespendet oder im Rahmen des jeweiligen sonntäglichen Pfarrgottesdienstes (je nach Ort um 9 Uhr oder 10.30 Uhr).

Erstkommunion

Familien deren Kinder die 3. Klasse besuchen, bekommen vom Pfarrverband über die Schulen eine persönliche Einladung zur Anmeldung.

Firmung

Jugendliche der 8. Klassen, bekommen vom Pfarrverband eine persönliche Einladung zur Anmeldung.

Ehe

Paare, die sich kirchlich trauen lassen möchten, werden gebeten sich frühzeitig zur Terminvereinbarung im Pfarramt Ampfing zu melden. Manchmal benötigt die Vorbereitung bzw. Einholung aller Unterlagen eine längere Zeit.

Krankenkommunion

Seniorinnen und Senioren, aber auch alle anderen Pfarrgemeindemitglieder, die nicht mehr regelmäßig die Gottesdienste besuchen und die Kommunion empfangen können, besuchen wir gerne zu Hause. Für eine Terminvereinbarung wenden sie sich bitte an unsere Mitarbeiter im Pfarramt Ampfing 08636/98220.

Krankensalbung

Menschen, die an einer schweren Krankheit leiden, kann die Krankensalbung Kraft und Hoffnung geben. Gerne kommen unsere Seelsorger zu diesen Menschen nach Hause, um ihnen das Sakrament zu spenden. Auch hier wenden sie sich bitte für eine Terminvereinbarung an unsere Mitarbeiter im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/9822-0.

Todesfall

Wir möchten in dieser schweren Stunde für die Angehörigen da sein. Wenden sie sich an unsere **Notrufnummer 08636/2398987**. Wir können Ihnen zwar nicht versprechen, dass ein Seelsorger sofort ans Telefon geht, er wird sie aber schnellstmöglich zurückrufen, wenn sie eine Nachricht mit Telefonnummer hinterlassen.

Mehr Infos zum Bereich Seelsorge auf <https://pfarrverband24.de>

KINDERGÄRTEN

Die Kirchenstiftung Ampfing ist Träger der Katholischen Kindergärten Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen und unterstützt damit die Gemeinden bei deren gesetzlichen Auftrag der Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. In Ampfing und Rattenkirchen entstehen aktuell zwei Neubauten, um genügend Platz für die Kleinen zu schaffen. Wenn Sie nähere Informationen über das Betreuungsangebot oder die Anmeldung zu einem Kindergartenplatz benötigen, finden sie diese auf der Internetseite www.kiga-online.info

KRANKENBESUCHSDIENST

Familien, die im Advent einen Krankenbesuch ihrer Angehörigen durch einen Seelsorger wünschen, mögen sich bitte im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/9822-0 melden.

WAS TUN WENN?

Die Lebensumstände und die Inflation in Deutschland sorgen für immer mehr soziale und finanzielle Probleme. Die Not hat viele Gesichter. Den Menschen in dieser Lage beizustehen ist eine der wichtigsten Aufgaben und Anliegen der Katholischen Kirche. Jahr für Jahr investiert sie hohe Summen in soziale Einrichtungen. Die Kirchensteuer und Spenden sind dabei die wichtigsten Einnahmequellen. Nur damit ist uns möglich diese Hilfe zu leisten.

Caritaszentrum Mühldorf

Professionellen Rat und Hilfe finden Sie im Caritas-Zentrum in Mühldorf. Egal ob soziale Beratung, Familienpflege, Flüchtlings- und Migrantenbetreuung, Ambulante Pflege, Erziehungsberatung, Schuldner und Insolvenzberatung, Suchtkrankenhilfe und vieles mehr, bei der Caritas sind sie stets in den besten Händen. Hilfe bekommen sie unter Telefon 08631/3763-0 – Weitere Infos finden Sie auf www.caritas-muehldorf.de

Pfarrcaritas

Durch die zweimal im Jahr stattfindende Caritas-Sammlung ist der Pfarrverband in der Lage in Einzelfällen unbürokratisch und schnell finanzielle Hilfe zu leisten. Bevor wir jedoch unterstützen können, muss vorher eine Beratung im Caritas-Zentrum erfolgen. Bitte scheuen sie sich nicht in einer Notlage mit uns im Pfarramt unter Telefon 08636/9822-0 Kontakt aufzunehmen

Hospizbegleitung

Eine Begleitung durch ehrenamtliche Hospizbegleiter des Anna Hospizvereins ist möglich. Ein Hospizbegleiter kommt auch schon, wenn eine Diagnose gestellt ist und nicht erst in der akuten Sterbephase. Informationen unter der Telefonnummer 08631/1857-0.

Telefonseelsorge

Anonyme und kostenlose Gespräch bietet die Telefonseelsorge unter den Telefonnummern 0800/111 0 111, 0800/111 0 222.

KIRCHGELD

Wir bitten wieder alle Katholiken unseres Pfarrverbandes um das Kirchgeld. Das Kirchgeld ist eine besondere Form der Kirchensteuer, deren Ertrag ausschließlich der Pfarrei vor Ort zugutekommt. Es muss im Haushalt jeder Pfarrei als Einnahme nachgewiesen werden.

Jeder Katholik, der älter als 18 Jahre ist und dessen jährliches Einkommen 1800,00 EUR übersteigt, wird um die Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 EUR einmal im Jahr gebeten.

Auf vielfachen Wunsch legen wir diesem Adventsgruß wieder ein „Kirchgeldkuvert“ bei. Dieses Kuvert können Sie gerne bei einem Gottesdienst ins Sammelkörbchen oder in den Briefkasten am Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing in den Briefkasten einwerfen.

Alternativ freuen wir uns, wenn Sie Ihr Kirchgeld überweisen. Hierfür bitten wir Sie folgende Bankverbindung zu verwenden.

Kath. Kirchenstiftung Ampfing

IBAN DE 07 7509 0300 0102 1385 73 | BIC GENODEF 1 M05

Liga Bank München

VERWALTUNG

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing

Anschrift

Kath. Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Telefon: 08636/9822-0

Telefax: 08636/9822-20

E-Mail: pv-ampfing@ebmuc.de

Internet: <https://pfarrverband24.de>

Öffnungszeiten des Pfarramtes

Montag bis Freitag jeweils 09.00 bis 12.00 Uhr

zusätzlich am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr

In den Ferien: Montag / Mittwoch / Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber

Kath. Kirchenstiftung Ampfing

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing

Auflage

4240 Exemplare

Titelbild

Weihnachtskrippe Ampfing

Verantwortlich

Florian Regner, Pfarrer

Telefon 08636/9822-12

E-Mail fregner@ebmuc.de

Druck

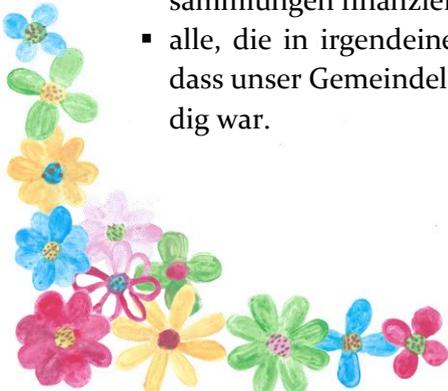
Druckerei Lanzinger

Oberbergkirchen

Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern, die den Adventsgruß 2024 bei Wind und Wetter an alle Haushalte verteilt haben.



VERGELT 'S GOTT AN ...

- alle Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungen, dass sie sich in wichtige Entscheidungen mit Rat und Tat eingebracht und mitgetragen haben,
 - alle Kirchenmusikerinnen und -musiker für die Gestaltung der Gottesdienste,
 - alle Ehrenamtlichen im liturgischen Dienst und unsere Ministrantinnen und Ministranten,
 - alle, die regelmäßig die Gottesdienste besucht haben, um gemeinsam mit den Seelsorgern und Wortgottesdienstleiterinnen und -leitern zu feiern,
 - alle Mesnerinnen und Mesner und an alle die sich um die Sauberkeit und den Blumenschmuck in den Kirchen gekümmert haben,
 - unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten, die in besonderer Weise mit der Betreuung unserer Kleinsten gefordert waren und dies durch viel Geduld und Kreativität gemeistert haben,
 - alle, die unsere Kirchenstiftungen mit großzügigen Spenden, Kirchgeld und ihren Beiträgen bei den Kirchensammlungen finanziell unterstützt haben,
 - alle, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass unser Gemeindeleben auch in diesem Jahr so lebendig war.
- 
- 



WIR BITTEN UM KERZENSPENDEN!

Notlage in der Ukraine

Russland zerstört ohne Unterbrechung gezielt die Energieinfrastruktur in der Ukraine. Regelmäßige und langanhaltende Stromausfälle sind die Folge: Die Bevölkerung in der Ukraine steht vor dem bislang härtesten Winter seit Kriegsbeginn, weshalb Kerzen weiterhin eine essenzielle Rolle als Licht- und Wärmequelle zukommt.

Unterstützen Sie bitte die notleidenden Menschen in der Ukraine in ihrem Kampf ums tägliche Überleben mit Ihrer Kerzenspende!

Über den Verein

Der Verein "Zusammen für die Ukraine e.V." unterstützt die ukrainische Bevölkerung seit knapp drei Jahren mit regelmäßigen humanitären Hilfslieferungen. Lebensmittel, Hygieneartikel, Verbandsmaterial, Medikamente und mehr werden ehrenamtlich gesammelt und über persönlich bekannte Partnerorganisationen gezielt an Bedürftige in der Ukraine verteilt. Weitere Informationen zum aktuellen Spendenaufruf finden Sie auf der Webseite des Vereins.

Benötigt werden: Kerzen
sowie Kerzenstummel

Alle Abgabestellen und weitere Infos zum Verein
finden Sie unter zusammen-fuer-die-ukraine.de





adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika



„Glaubt an uns –
bis *wir* es tun!“

Spendenkonto

IBAN:
DE03 3606 0295 0000 0173 45

SWIFT-BIC-Code:
GENODE1BBE

Weihnachtsaktion 2024.
Wir stärken Jugend.

Adventssingen



in der Klosterkirche Zangberg

Sonntag, 1. Dezember
Beginn: 17:00 Uhr

Mitwirkende:

- * Schüler und Lehrer der Musikfreunde
- * Zangberger Kirchenchor
- * Musikgruppe Zammagfundn
- * Männergesangsverein Zangberg



Eintritt frei!

Freiwillige Spenden für die Renovierung des Ahnensaals
im Kloster Zangberg erwünscht.

Advents- Lichtblicke 2024

Sonntag 01./08. und 22.12.

In der Zeit von 16.30 bis 18.00 Uhr

Pfarrkirche Ampfing

18.00 Uhr
Abschluss
mit
Abendlob

... kommen und gehen
... innehalten

... zu sich finden

... bei Musik und Licht



Katholischer
Pfarrverband Ampfing

Weihnachts- konzert

Musik zu Advent und Weihnachten

Wann und wo?

Kirche St. Margareta, Ampfing

Samstag, 21.12.2024, 17.00 Uhr

Programm

- „Shepherds pipe carol“ (dt. Fassung) von John Rutter
- Bläsermusik
- Harfenmusik
- fröhliche und besinnliche Chorsätze
- Magnificat - Potpourri

Mitwirkende

- Kirchenbläser Ampfing
- Ampfinger Hausmusi
- Harfenduo Bettstetter
- MGV Zangberg
- Kirchenchor Ampfing
- und weitere Musiker und Solisten